

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
pränumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 56.

Dienstag, den 11. Mai 1880.

5. Jahrg.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Bürgermeister ist mit Zustimmung des Stadtgemeinderaths behufs Vornahme der zu dessen Zuständigkeit gehörigen Zwangsvollstreckungen wegen Geldleistungen in Verwaltungssachen der hiesige Stadtwachtmeister **Eduard Hammer** bis auf Weiteres beauftragt und hierzu besonders in Pflicht genommen worden.
Zwönitz, am 10. Mai 1880. Der Bürgermeister.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Der „Reichsanzeiger“ publizirt die Ernennung des Botschafters Fürsten Hohenlohe zum Vorstande des Auswärtigen Amtes bis auf Weiteres und seine Betraung mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche des Auswärtigen Amtes. — Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wird dem Wunsche der deutschen Handelskammern entsprechend, ein Berufsconsulat in Genua errichtet, und zwar wird der bisherige Generalconsul in Messina, Bamberg, zum Berufsgeneralconsul in Genua bestellt. Die Commission für das Stempelsteuergesetz beschloß die Besteuerung der inländischen und ausländischen Actien mit fünf per Mille, lehnte die Besteuerung der Lombarddarlehne mit 11 gegen 9, die Besteuerung der Checks und Giroanweisungen mit 15 gegen 5 Stimmen ab.

— Das diesjährige Erntegeschäft in Elsaß-Lothringen ist nunmehr beendet. Es hatten sich dabei im Landkreise Metz die Gestellungspflichtigen fast vollzählig eingefunden, wogegen im Stadtkreise Metz immer noch ein großer Theil derselben ohne Entschuldigung ausgeblieben war. Die Landbevölkerung hat sich schon seit einigen Jahren mit der Aushebung zum Militär ausgeöhnt und erscheint zu den Terminen des Erntegeschäftes nicht mehr in so gedrückter Stimmung, als dies in den ersten Jahren nach der Besiznahme der Fall war.

Oesterreich. Als ein drohendes Schreckgespenst ist in den Augen der guten Wiener die Wiederauferstehung des Dreikaiserbundes aufgetaucht. Der Umstand, daß die Höfe von Berlin und Wien besondere militärische Gratulations-Deputationen zum Geburtstag des Czaren nach Petersburg gesendet haben, hat dieser Meinung neue Nahrung gegeben; das Schreckwort „Dreikaiser-Bund“ treibt jetzt seinen Spuk in der europäischen Presse. Ueber den erstaunlichen Umschwung der Situation verlauten folgende interessante Details: „Der Czar und seine Regierung haben den Cabinetten von Wien und Berlin keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie weder auf Gladstone rechnen, noch jener panslavistisch-revolutionären Partei Vorschub leisten werden, welche schließlich die Ruhe und Sicherheit des eigenen Landes bedrohen würde, und daß Rußland die Verständigung mit den Cabinetten von Wien und Berlin in der Orientpolitik sowohl wie zur Förderung der monarchischen und conservativen Interessen Europa's vorziehen würde, statt sich mit dem französischen oder englischen Radicalismus zu verbinden. Die Regierungen von Deutschland und Oesterreich haben somit dem englischen Cabinetwechsel die Wiederbefestigung der Beziehungen zu Rußland zu verdanken, welche in der That umso mehr im Interesse aller drei Reiche ist, als sie gemeinsam conservative Interessen verfolgen und sich gegen den internationalen Radicalismus, von welcher Seite er auch kommen und so interessant, phantastisch und verführerisch er auch aussehens möge, in gleicher Weise vertheidigen müssen.“

Orient. 6000 Montenegriner sind kampferüstet nach Podgorica abgegangen, um sich dem Vordringen der Albanesen, welche auf Podgorica zu marschiren, entgegenzustellen.

lokales und Sächsisches.

— Die Anzahl der für Monat Mai im Königreich Sachsen anstehenden Subhastationen läßt erkennen, daß das Kapital gegenwärtig immer noch eine große Zurückhaltung bewahrt und der Reinigungs-

proceß auf dem Hypothekenmarkte noch keineswegs als abgeschlossen gelten kann. Insgesamt finden im Mai im Königreiche Sachsen 157 Subhastationen (wie im Vormonate) statt.

Leipzig. Am Sonnabend Morgen langte eine feine Sängergesellschaft mit Sitzzug der bayerischen Bahn hier an. Es war eine Sendung lebender Wachteln, 100 Stück, in Kästchen wohlverwahrt, die für eine dortige Firma aus Italien kam, sie sind für einen Kaufmann in Würzen bestimmt, der sie zur Bevölkerung dortiger Parkanlagen zu verwenden gedenkt.

Leipzig, 6. Mai. Der allgemeines Aufsehen erregenden Mittheilung aus Ungarn, nach welcher der Raubmörder Tracza, nachdem er gehängt worden, nach Abnahme vom Galgen wieder zum Leben kam und erst später im Krankenhause einer Lungenlähmung erlag, können wir ein merkwürdiges Beispiel zur Seite stellen, welches am 8. Mai 1630, also gerade vor dritthalbhundert Jahren in einem Dorfe bei Jena vorkam. Der junge wohlbegüterte Bauersmann Urban Möbius in dem benachbarten Partfeld hatte ein Verhältniß mit einer jungen, schönen Magd, die später wegen vermeintlichen Kindesmordes zum Wassertode verurtheilt, mit einem Hunde, einer Katze, einem Hahne und einer Schlange in einen Sack gesteckt und ertränkt wurde. Nachdem sie wieder aus dem Wasser gezogen und zum Begräbniß auf den Friedhof gebracht worden war, wollten die Leute sie noch einmal sehen, denn man hatte das Mädchen allgemein gern gehabt und ihr Schicksal bedauert. Als nun der Sarg aufgemacht wurde, sah man, daß die vermeintliche Todte die Arme bewegte, weswegen sie in des Gerichtsdieners Haus zu Remda geschafft wurde, wo sie bald zu sich kam, aß und trank und dann wieder ins Gefängniß mußte. Ihre Verwandten und der Bräutigam wandten sich darauf um Fürbitte für das Mädchen an den Pfarrer. Derselbe berichtete deshalb an den Superintendenten in Drlamünde und dieser an das fürstliche Consistorium in Altenburg. Das weltliche Gericht erklärte das Mädchen für straffrei; dagegen verordnete das Consistorium, daß Urban Möbius und die Ersäufte eine Predigt über vor dem Altar knien und nach beendigtem Gottesdienste ohne Sang und Klang getraut werden sollten. Dies geschah, und Möbius und seine Ersäufte gingen vergnügt nach Hause.

Chemnitz. Die Pferdebahn hat bisher außerordentliche Resultate erzielt. Der Weiterbau der Strecke nach Kappel, eventuell Schönau, vielleicht sogar Sigmar, soll thunlichst bald in Angriff genommen werden, außerdem hofft man auf Ausführung einer Zweigbahn nach Altchemnitz, Furth und Altendorf.

Zwickau. Am 5. d. M. gegen 6 Uhr Abends, wurde bei dem Bahnübergange an der Planitzstraße die 6¼ Jahre alte Tochter, eines in Schedewitz wohnhaften Bergarbeiters, Martha Anna Holzmüller von den aus Schwarzenberg kommenden Personenzuge erfaßt, zwischen die Geleise geschleudert und ging der ganze Zug über das Kind weg ohne dasselbe erheblich zu verletzen. Nur einige Hautabschürfungen soll das Kind davon getragen haben.

Annaberg, 3. Mai. Wie rege der Verkehr in dem hiesigen Hauptgeschäftszweige, der Posamentenindustrie, ist, mögen folgende Zahlen illustriren. Durch unsere Bahnhofspostexpedition gingen am gestrigen Sonntage bei nur 4stündiger Expeditionszeit der hierher abliefernden Postämter Annaberg-Buchholz, 1094 Pakete nach auswärts. Unsere Postbeamten haben jetzt einen arbeitsvolleren Dienst als in den verrufenen Weihnachtstagen. Daß ein 5-Kilo-Paket